

# **Jahresabschluss**

**zum 31. Dezember 2021**

**für die**

**IHK Nord Westfalen**

**mit Anhang**

## Inhaltsverzeichnis

Anlage 1/1	Bilanz zum 31. Dezember 2021
Anlage 1/2	Erfolgsrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021
Anlage 1/3	Finanzrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021*
Anlage 1/4	Plan – Ist Vergleich Erfolgsrechnung
Anlage 1/5	Plan – Ist Vergleich Finanzrechnung*
Anlage 1/6	Anhang für das Geschäftsjahr 2021
	A. Allgemeine Grundsätze
	B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Allgemeine Angaben
	C. Erläuterungen zur Bilanz
	D. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
	E. Erläuterungen zur Finanzrechnung
	F. Sonstige Angaben
Anlage 1/6.1	Anlagenspiegel*
Anlage 1/6.2	Rückstellungsspiegel*
Anlage 1/6.3	Vermögensübersicht*
Anlage 1/7	Lagebericht*

\*Keine Veröffentlichung im Internet

Der Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfungsstelle bezieht sich auf den geprüften Abschluss iSv. § 15 Abs. 1 Finanzstatut.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR/€, % usw.) auftreten.
---

## Bilanz der IHK Nord Westfalen zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020		Passiva	
	€	T€	€	T€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Basiskapital	4.913.397,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0			I. Netto-position	18.000
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.678,04	65			II. Sonstiges Eigenkapital	13.086.604,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	0			II. Ausgleichsrücklage	0
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0			III. Andere Rücklagen	1.253
	<u>27.679,04</u>	<u>65</u>			III. Ergebnis	943.920,94
						<u>18.943.921,94</u>
II. Sachanlagen					<b>B. Sonderposten</b>	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.294.891,98	22.988			Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.807,00	68				0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	869.230,97	1.072			<b>C. Rückstellungen</b>	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.551.358,00
	<u>23.223.929,95</u>	<u>24.128</u>			2. Steuerrückstellungen	0,00
					3. Sonstige Rückstellungen	3.226.283,00
III. Finanzanlagen						<u>33.777.641,00</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	150			<b>D. Verbindlichkeiten</b>	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.041.236,32
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.236.655,08	24.753			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	300.807,43	263			5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
	<u>22.537.462,51</u>	<u>25.166</u>			6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.833.167,18
						<u>2.874.403,50</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	946.912,85
I. Vorräte						868
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.033,02	7				
2. Unfertige Leistungen	655.821,00	635				
3. Fertige Leistungen	0,00	0				
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0				
	<u>656.854,02</u>	<u>642</u>				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	3.576.912,59	3.778				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	40.558,23	207				
	<u>3.617.470,82</u>	<u>3.985</u>				
III. Wertpapiere						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0				
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0				
	<u>0,00</u>	<u>0</u>				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.306.135,99	4.285				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	173.346,96	766				
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverwaltung</b>	0,00	0				
	<u>56.542.879,29</u>	<u>59.037</u>				
						<u>56.542.879,29</u>
						<u>59.037</u>

Münster, 29. März 2022  
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen  
Der Präsident

Der Hauptgeschäftsführer

gez.

gez.

Dr. Benedikt Hüffer

Dr. Fritz Jaeckel

**Erfolgsrechnung**  
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021  
der IHK Nord Westfalen

	2021 €	2020 T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	17.395.653,27	19.391
2. Erträge aus Gebühren	3.837.713,55	3.549
3. Erträge aus Entgelten	5.374.014,11	5.690
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	20.719,00	-83
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.373.276,38	1.279
davon aus Erstattungen	0,00	0
davon aus öffentlichen Zuwendungen	839.803,90	743
davon aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>28.001.376,31</b>	<b>29.826</b>
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	303.386,01	309
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.586.585,42	5.367
	5.889.971,43	5.676
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	10.205.540,86	10.094
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen	4.258.946,44	4.447
	14.464.487,30	14.541
9. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.042.725,14	1.135
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.834.404,01	8.428
davon Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>30.231.587,88</b>	<b>29.780</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-2.230.211,57</b>	<b>46</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	13.450,60	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	67.822,07	69
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	968,19	2
davon aus Abzinsung	0,00	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.290.552,00	2.225
davon aus Aufzinsung	2.290.552,00	2.225
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-2.208.311,14</b>	<b>-2.154</b>
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.438.522,71</b>	<b>-2.108</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
19. Sonstige Steuern	49.874,26	58
<b>20. JAHRESERGEBNIS (JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG)</b>	<b>-4.488.396,97</b>	<b>-2.166</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	4.178.972,91	3.556
22. Zu-/Abnahme des Basiskapitals	0,00	
23. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.253.345,00	
22. Entnahmen aus Rücklagen		2.789
a) aus der Ausgleichsrücklage		790
b) aus anderen Rücklagen		1.999
23. Einstellungen in Rücklagen		0
a) in die Ausgleichsrücklage		0
b) in andere Rücklagen		0
<b>24. Ergebnis</b>	<b>943.920,94</b>	<b>4.179</b>

**Erfolgsrechnung**  
**(Plan - Ist Vergleich)**  
**für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021**  
**der IHK Nord Westfalen**

Anlage 1/4

	Plan (Nachtrag)	Ist	Plan/Ist Abw.
	T€	T€	T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	17.610	17.395	-215
2. Erträge aus Gebühren	3.631	3.838	207
3. Erträge aus Entgelten	5.356	5.374	18
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-64	21	85
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.183	1.373	190
davon aus Erstattungen	0	0	0
davon aus öffentlichen Zuwendungen	843	840	-3
davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>27.716</b>	<b>28.001</b>	<b>285</b>
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316	303	-13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.660	5.587	-73
8. Personalaufwand			
a) Gehälter	10.346	10.205	-141
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen	4.133	4.259	126
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.028	1.043	15
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.790	8.834	44
davon aus Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>30.273</b>	<b>30.231</b>	<b>-42</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-2.557</b>	<b>-2.230</b>	<b>327</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	13	13	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	69	68	-1
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	-1
davon aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.275	2.290	15
davon aus Aufzinsung	2.275	2.290	15
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-2.191</b>	<b>-2.208</b>	<b>-17</b>
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.748</b>	<b>-4.438</b>	<b>310</b>
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	62	50	-12
<b>20. JAHRESERGEBNIS (JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG)</b>	<b>-4.810</b>	<b>-4.488</b>	<b>322</b>
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	4.179	4.179	0
22. Abnahme des sonstigen Eigenkapitals	1.253	1.253	0
23. Zunahme des sonstigen Eigenkapitals			
<b>25. ERGEBNIS</b>	<b>622</b>	<b>944</b>	<b>322</b>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2021**  
**der**  
**IHK Nord Westfalen**

## Allgemeine Grundsätze

Die IHK Nord Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts (FS) folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB, sowie Artikel 28, 66, 67 und 75 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Allgemeine Angaben

Für den Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände sind das Finanzstatut der IHK Nord Westfalen, beschlossen durch die Vollversammlung am 04.06.2020, und die Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts maßgeblich.

Der DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen“ hat das der Rechnungslegung zugrunde liegende Muster-Satzungsrecht (Musterfinanzstatut) für alle IHKs weiterentwickelt. Kern dieser Überlegung ist es, in den Bilanzen die Darstellung des Eigenkapitals näher am HGB orientiert zu straffen und im Anhang transparent darzustellen, für welche Zwecke die IHKs das auf der Aktivseite verortete Finanz- und Geldvermögen vorhalten.

Die IHK hat ihr Finanzstatut entsprechend überarbeitet und wendet es in der neuen Fassung mit Wirkung zum 01.01.2021 an.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

### Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen

Das entgeltlich erworbene, immaterielle Anlagevermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen und einem Firmen- und Geschäftswert, bewertet zu Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige, lineare Abschreibung. Die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen ist mit 3 oder 5 Jahren angesetzt.

### Grundstücke und Gebäude

Die Grundstücke wurden nach dem Vergleichswertverfahren und die Gebäude nach dem Ertragswertverfahren durch Gutachten bewertet. Die Gebäude werden über die im Gutachten vom 19.02.2005 (Wertermittlungsstichtag) festgelegten Restnutzungsdauer von

- 36 Jahre für das Verwaltungsgebäude Münster
- 30 Jahre für das Verwaltungsgebäude Bocholt
- 23 Jahre für das Verwaltungsgebäude Gelsenkirchen

linear abgeschrieben.

Für den Neubau des IHK-Bildungszentrums wurde eine Nutzungsdauer von 33 Jahren zu Grunde gelegt. Dieses entspricht einem Abschreibungssatz von 3 % gem. § 7 Abs. 4 (1) EStG. Die Abschreibung erfolgt linear.

Für die Außenanlagen betragen die Nutzungsdauern zwischen 10 und 19 Jahren. Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt linear.

### Sonstiges Sachanlagevermögen

Das gesamte Anlagevermögen wurde zum 01.01.2006 per Inventur erhoben. Die Bewertung erfolgte nach den Vorgaben der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz nach Zeitwerten, soweit Anschaffungskosten nicht mehr ermittelbar waren. Abschreibungen sind linear berücksichtigt worden. Das im Jahr 2021 angeschaffte Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten umfassen auch die einzeln zuzuordnenden Anschaffungsnebenkosten und die nachträglichen Anschaffungsnebenkosten. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 18 Jahren.

Die Kunstgegenstände wurden mit dem Versicherungswert angesetzt und unterliegen keiner Abschreibung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von 250,01 € bis 800,00 € (netto) wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit geringstem Wert bis zu einem Wert von 250,00 € (netto) wurden in voller Höhe als Betriebsausgabe abgesetzt.

### Finanzanlagen

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der niedrigeren beizulegenden Werte bei dauerhafter Wertminderung.

Zinslos gewährte Darlehen wurden auf ihren Barwert abgezinst.

Anteile an Unternehmen, die keine Beteiligungen i. S. v. § 271 HGB sind, wurden mit dem Anteil an dem Stammkapital angesetzt und unter den „sonstigen Finanzanlagen“ ausgewiesen.

Sparguthaben wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

### Vorräte

Die Vorräte wurden zu letzten Einstandspreisen bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Vollkosten unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung angesetzt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgte in Höhe des Nominalwertes.

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend dem Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännischer Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 % und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31.12.2021 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

### Flüssige Mittel

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



### Eigenkapital

Mit Vollversammlungsbeschluss vom 04.06.2020 gilt ab dem 01.01.2021 ein neues Finanzstatut für die IHK Nord Westfalen.

Hieraus ergibt sich eine Neustrukturierung des Eigenkapitals.

Das Basiskapital wurde gemäß § 15a Abs. 1 FS in Höhe der Buchwerte der Grundstücke, die sich im IHK Vermögen befinden, ermittelt. Das Basiskapital beträgt 4.913 T€.

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 FS als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Basiskapital, Ergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend den Regelungen des HGB abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB sowie § 253 Abs. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Über die am 31.12.2021 zulässigen Rückstellungsbeträge liegen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Rententrendannahmen 1 % bzw. 2 % und Gehaltstrendannahmen (2,53 %) hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaft- bzw. Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten (0,0 %) ermittelt worden. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck verwendet. Für die Abzinsung wurde gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,87 % (Vj. 2,30 %) verwendet.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,87 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 2.058 T€.

### Sonstige Rückstellungen

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Für die Rückstellungen der Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen wurden versicherungsmathematische Gutachten erstellt.

Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen 2 % hinsichtlich der zukünftigen Kostenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten (Faktor 0 (Vj. 0,2)) ermittelt worden. Für die Abzinsung wurde gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,35 % (Vj. 1,60 %) verwendet.

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme "Handelsrechtliche Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen" (IDW RS HFA 3) vom 19.06.2013 und dem HGB. Die Bewertung nach der IDW-Stellungnahme ist für den Erfüllungsrückstand mit einem fristadäquaten Marktzins vorzunehmen, sofern die Laufzeit der Verpflichtung am Bilanzstichtag 12 Monate oder mehr beträgt. Nach dem BilMoG ist hierfür der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre anzusetzen. Der Gehaltstrend wurde mit 2,53 % berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck verwendet. Für die Abzinsung wurde gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,35 % (Vj. 1,60 %) verwendet.

#### Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung erfolgt für die Berufsbildungsgebühren und für die Lehrgangsentgelte und Studiengebühren für die Weiterbildung, bei denen der Lehrgang und der Studiengang über das Jahresende hinaus stattfindet. Diese Erträge sind gemäß der Laufzeitdauer der Ausbildungsverträge bzw. der Lehrgangsdauer abgegrenzt.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenpiegel ersichtlich.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Zugänge betreffen ausschließlich gekaufte Software.

#### **Sachanlagen**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 94 T€. Sie betreffen im Wesentlichen Ersatzbeschaffung im Bereich der Geschäftsausstattung mit 49 T€, sowie Ersatzbeschaffung EDV-Hardware-Bereich in Höhe von 35 T€. Im Bereich der Außenanlagen wurden 7 T€ investiert.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<u>23.252</u>	<u>24.194</u>
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	28	66
Geschäfts- und Firmenwert	0	0
	<u>28</u>	<u>66</u>
<u>Sachanlagen</u>		
Unbebaute Grundstücke	968	968
Bebaute Grundstücke	3.946	3.946
Gebäude auf eigenen Grundstücken	16.783	17.441
Außenanlagen	598	633
	<u>22.295</u>	<u>22.988</u>
Technische Anlagen und Maschinen	60	68
Fuhrpark	0	0
Kunstgegenstände	52	52
Präsentationsmedien	217	276
EDV-Hardware	183	268
Büromaschinen	0	0
Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	417	476
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	0
	<u>869</u>	<u>1.072</u>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0

## Finanzanlagen

Unter den verbundenen Unternehmen wurden bislang die Anteile der Gesellschaft für Bildung und Technik mbH der IHK Nord Westfalen, Münster ausgewiesen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2021 liquidiert. Das Stammkapital in Höhe von 150 T€ wurde an die IHK Nord Westfalen zurückgezahlt. Weitere Erläuterungen sind unter dem Unterpunkt F. "Sonstige Angaben" dargestellt.

Für die betriebliche Altersvorsorge sind zum 31.12.2021 Mittel in Höhe von 15.938 T€ angelegt. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Zwei Wertpapiere lagen zum Jahresende unter den Anschaffungskosten. Der Buchwert dieser zwei Wertpapieren beläuft sich zum Jahresende auf insgesamt 3.008 T€. Zum 31.12.2021 wurde ein Kurswert für beiden Wertpapiere von insgesamt von 2.958 T€ ermittelt. Gemäß § 253 Abs. 3 HGB wurde auf eine Abwertung (50 T€) dieser Wertpapiere verzichtet. Von einer dauerhaften Wertminderung wird nicht ausgegangen.

Die Ausschüttungen der Wertpapiere beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 67 T€. Ein Betrag in Höhe von 7 T€ wurde in dieser Anlageform/-art wieder angelegt.

Um die unterjährige Liquidität sicherzustellen, wurden 2,5 Mio. € vom Anlagevermögen ins Umlaufvermögen umgebucht. Hierzu wurden zwei Sparbücher in Tagesgelder umgewandelt.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	22.237	24.753
Sparbriefe und Guthaben in lfd. Rechnung	5.668	8.191
Wertpapiere	16.569	16.562
- davon betriebliche Altersvorsorge	15.938	15.930

## Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Mit Vollversammlungsbeschluss vom 21.11.2019 hat die IHK die Beendigung der Mitgliedschaft als Gesellschafterin in der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Datteln, beschlossen. Die Kaufverträge über die Geschäftsanteile wurden am 22.12.2021 geschlossen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 500 €.

Mit Vollversammlungsbeschluss vom 17.06.2021 hat die IHK eine Zahlung in Höhe von 52 T€ in die Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, beschlossen.

Folgende Anteile hält die IHK Nord Westfalen:

	%-Anteil am Stammkapital	Anteil T€
Gesellschaft zur Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	2,19	22
Bürgschaftsbank Industrie NRW GmbH, Neuss	1,03	19
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	0,07	30
Bürgschaftsbank Einzelhandel und Gaststätten NRW GmbH, Neuss	0,47	12
WiN Emscher-Lippe GmbH, Herten	3,33	10
ZPA Nord-West GbR, Köln		12
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	2,58	55
Kapitalbeteiligungsges. f. d. mittelständische Wirtschaft in NRW mbH, Neuss	0,09	kleiner 1 T€

Des Weiteren hat die IHK folgende Ausleihungen vorgenommen:

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
Darlehen Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss	78	77

Das Darlehen an die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen wurde zinslos zur Verfügung gestellt und zum 31.12.2021 auf den Barwert mit 0,4 % abgezinst. Im Jahr 2021 betrug die Restlaufzeit 2 Jahre. Die Erhöhung des Barwertes um 1 T€ wurde dem Darlehen zugeschrieben. Mit Vollversammlungsbeschluss vom 17.06.2021 wird das Darlehen ab dem 01.01.2022 zinsfrei und unbefristet der Bürgschaftsbank zur Verfügung gestellt.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
sonstige Finanzanlagen	61	50

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden die Rücklagenzuführungen an die kvw Kommunale Versorgungskasse Westfalen Lippe ausgewiesen.

### Umlaufvermögen

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
<b>Vorräte</b>	657	642

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der IHK (1 T€) bestehen aus dem Vorrat an Papier. Die Bestände wurden durch eine körperliche Aufnahme erfasst.

Die unfertigen Leistungen (656 T€) betreffen die Abgrenzung der Berufsbildungsgebühren für die im Jahr 2020 und 2021 eingetragenen Auszubildenden.

### **Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
<b>Beiträge</b>	3.577	3.778
<u>fakturierte Forderungen</u>		
davon Handelsregisterunternehmen	348	822
davon Kleingewerbetreibende	266	258
<u>Proforma-Veranlagung</u>		
davon Handelsregisterunternehmen	1.604	1.294
davon Kleingewerbetreibende	347	490
<b>Gebühren, Entgelte und sonstige Lieferungen und Leistungen</b>	1.012	914

### Forderungen aus Beiträgen

Der tatsächliche Forderungsausfall wird direkt abgeschrieben. In der Bilanz wurde eine Einzelwertberichtigung in pauschalierter Form vorgenommen. Die pauschalierte Wertberichtigung wurde im Berichtsjahr auf das Beitragsbescheidsdatum abgestellt. Die Beitragsforderungen betragen zum Stichtag 1.140 T€ vor Wertberichtigung. Wertberichtigt wurden insgesamt 526 T€ (Vj. 532 T€). Neben den fakturierten Beitragsforderungen werden seit dem Jahr 2011 die bis zum Jahresende bekannt gewordenen und noch nicht abgerechneten Beitragsbemessungsgrundlagen ertragswirksam im Jahresabschluss gebucht. Sie beläuft sich auf 1.951 T€ (Vj. 1.784 T€) (siehe auch PASSIVA Sonstige Verbindlichkeiten).

Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand betrug zum Stichtag 1.056 T€ vor Wertberichtigung. Dieser setzt sich zusammen aus Gebühren für den Bereich hoheitlicher Aufgaben und Entgelten aus Leistungen im Service- und Weiterbildungsbe-  
reich. Den im Forderungsbestand liegenden besonderen Risiken wurde durch Bildung von Einzelwertberichtigun-  
gen Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3 % angesetzt.  
Insgesamt wurden 44 T€ (Vj. 36 T€) wertberichtigt.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 41 T€ beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber  
Sozialversicherungsträgern, in Höhe von 15 T€. Unter den sonstigen Forderungen wurden im Jahr 2020 die For-  
derungen gegenüber der IHK Digital GmbH, Berlin in Höhe von 166 T€ ausgewiesen. Diese betrafen Guthaben aus  
den Jahren 2019 und 2020 die im Rahmen des zweckgebundenen eIHK-Budgets bei der DIHK Service GmbH,  
Berlin, nicht verwendet wurden und im Rahmen der Neugründung der IHK DIGITAL GmbH von der DIHK Service  
GmbH an diese übertragen wurden.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<b>41</b>	<b>207</b>
Forderungen an Sozialversicherungsträger	15	6
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	5	0
Debitorische Kreditoren	4	19
Sonstige Forderungen	17	182

**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die Bankguthaben wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<b>6.306</b>	<b>4.285</b>
Kurzfristige Termingelder und Sparkonten	2.524	0
Sonstige	3.782	4.285

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Gehaltszahlungen für Januar 2022 in Höhe von  
133 T€. Da im Zuge des Projekts „Resiliente IHK 2025“ der Auszahlungszeitpunkt der Gehälter für die Beschäftigten  
der IHK auf zum Ende des Abrechnungszeitraumes umgestellt wurde, werden am Jahresende 2021 nur die Zah-  
lungen an die Pensionäre ausgewiesen.

Vermögenszweckbindung

Die Vollversammlung der IHK Nord Westfalen hat am 04.06.2020 ein neues FS beschlossen, das ab dem Ge-  
schäftsjahr 2021 zur Anwendung kommt. Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des FS bilden eine  
Darstellung der Aktivseite („Finanz- und Geldvermögen“) und eine neue Eigenkapitalstruktur. Die Darstellung „Fi-  
nanz- und Geldvermögen“ ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswert schlüssig  
und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil  
des Jahresabschlusses. Die Übersicht hierzu befindet sich in der Anlage 1/6.3 (Vermögensübersicht) des Anhan-  
ges.

## Eigenkapital

Das neue FS sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem Basiskapital, einem Sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der damit finanzierten Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung „Vermögensübersicht“ (s. Anlage 1/6.3)

Das Eigenkapital der IHK stellt sich zum 31.12.2020 in bisheriger und neuer Struktur zum 01.01.2021 wie folgt dar:

31.12.2020		01.01.2021	
Nettoposition	18.000.000,00 €		
Ausgleichsrücklage	1,00 €		
Andere Rücklagen	1.253.345,00 €		
		4.913.397,00 €	Basiskapital
		14.339.949,00 €	Sonstiges Eigenkapital
Ergebnis	4.178.972,91 €	4.178.972,91 €	Ergebnis
<b>Eigenkapital</b>	<b>23.432.318,91 €</b>	<b>23.432.318,91 €</b>	<b>Eigenkapital</b>

Zum 31.12.2021 beträgt das Basiskapital unverändert 4.913 T€, das Sonstige Eigenkapital 13.087 T€ und das Ergebnis 944 T€. Das Sonstige Eigenkapital hat sich planmäßig um 1.253 T€ vermindert

## Rückstellungen

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<b>30.551</b>	<b>29.149</b>
Verpflichtungen für laufende Pensionsfälle	26.192	23.459
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	4.359	5.690

Die Veränderung der Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere durch das Absinken des Diskontierungszinssatzes bedingt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von 2.058 T€.

### Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<b>3.226</b>	<b>4.393</b>
Personalaufwendungen		
Berufsgenossenschaft	0	130
Urlaubs-/Gleitzeitrückstellung	167	431
Altersteilzeit	428	285
Beihilfen	1.851	1.689
sonstige Personalaufwendungen	0	1.074
Rechts- und Beratungskosten	70	64
Prozessrisiken	88	94
Aufbewahrungspflichten	316	316
Unterlassene Instandhaltung	17	0
ausstehende Rechnungen	289	310

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden sonstige Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen betrafen im Vorjahr die Auszahlungen der Zielprämien für das Jahr 2020 im Jahr 2021. Im Zuge des Projekts „Resiliente IHK 2025“ wird für das Jahr 2021 keine Zielprämie gezahlt. Daher ist keine Rückstellung zu bilanzieren.

Für das Jahr 2021 erhebt die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) keine Beiträge. Somit entfällt die Passivierung der ungewissen Verbindlichkeit.

Der Rückgang der Urlaubs-/Gleitzzeitrückstellung resultiert aus dem Projekt „Resiliente IHK 2025“. Der Jahresurlaubsanspruch musste im Jahr 2021 komplett genommen werden. Eine Übertragung ins Folgejahr ist nur in besonderen arbeitsrechtlichen Fällen möglich.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

	Gesamt- Betrag T€	mit einer Rest- laufzeit bis zu 1 Jahr T€	mit einer Rest- laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.041	1.041	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.833	1.833	0
davon aus Steuern	184	184	
	<u>2.874</u>	<u>2.874</u>	<u>0</u>

### Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kreditorische Debitoren in Höhe von 254 T€ enthalten. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 250 T€ für fakturierte Beitragsguthaben. Seit dem Jahr 2011 wurden die bis zum Jahresende bekannt gewordenen und noch nicht abgerechneten Beitragsbemessungsgrundlagen ertragswirksam verbucht. Hieraus ergibt sich für das Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von 204 T€ (Vj. 202 T€). Die aus der Beitragserstattung für das Jahr 2021 resultierenden Verbindlichkeiten belaufen sich auf 1.122 T€ (Vj. 0 €). Weiterhin sind in den sonstigen Verbindlichkeiten Lohnsteuerzahlungen in Höhe von 184 T€ enthalten.

	31.12.2021 T€	Vorjahr T€
	<u>1.833</u>	<u>469</u>
fakturierte Beitragsguthaben	250	188
Proforma-Veranlagung	204	202
Beitragserstattung	1.122	0
Steuerverbindlichkeiten	183	6
sonstige Verbindlichkeiten	74	73

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus den Berufsbildungsgebühren, die mit der Zwischenprüfung erhoben wurden, und den Lehrgangsentgelten für die Weiterbildung, bei denen der Lehrgang über das Jahresende hinaus stattfindet. Die Ermittlung erfolgte mittels EDV-Auswertungen. Die Beträge werden jährlich in die Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die gesamte Dauer zeitanteilig aufgelöst.



## D. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### Erträge aus Beiträgen

Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021. Die Beiträge aus Vorjahren werden nach der jeweils geltenden Beitragsordnung und Wirtschaftssatzung festgesetzt bzw. berichtet.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die IHK Nord Westfalen nach ausführlicher Beratung in den Gremien und Beschlussfassung der Nachtragswirtschaftssatzung durch die Vollversammlung am 18.11.2021 eine Beitragserstattung (Reduzierung der Grundbeiträge für Handelsregisterunternehmen und Kleingewerbetreibende) für das laufende Jahr beschlossen. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 1.122 T-EUR. Der Umlagehebesatz blieb bei den von der Vollversammlung beschlossenen 0,10 %.

Für die Vorauszahlung (Grundbeitrag und Umlage) wurden zunächst nur 50 % von der zuletzt bekannten Bemessungsgrundlage zugrunde gelegt.

	2021 T€	Vorjahr T€
	<b>17.396</b>	<b>19.391</b>
Grundbeiträge laufendes Jahr	7.813	8.749
Umlagen laufendes Jahr	3.262	3.407
Grundbeiträge Vorjahre	1.613	2.116
Umlagen Vorjahre	4.708	5.119

### Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren gliedern. In den sonstigen Gebühren sind im Wesentlichen die Registrierungen für die Versicherungs-, Finanzanlagen und Immobiliendarlehensvermittler (102 T€), die Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe (144 T€), Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften und Carnets (233 T€), Sachkundeprüfungen (337 T€) und Verkehrsprüfungen (254 T€) enthalten. Die Erhöhung der Erträge aus Gebühren finden sich hauptsächlich bei den Gebühren aus den Fortbildungsprüfungen (+ 145 T€), bei den Unterrichtsverfahren (+40 T€), sowie bei den Mahn- und Beitreibungsgebühren (+83 T€). Im Jahr 2020 wurden auf Grund der Corona Pandemie die Vollstreckungsläufe im Bereich der IHK-Beiträge in das Jahr 2021 verschoben.

	2021 T€	Vorjahr T€
	<b>3.838</b>	<b>3.549</b>
Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.766	1.811
Erträge aus Gebühren Fortbildung	808	663
Erträge aus sonstigen Gebühren	1.264	1.075

### Erträge aus Entgelten

In den Verkaufserlösen sind die Erträge aus dem Verkauf von Ehrenurkunden, Formularen und Druckschriften erfasst. Erstmals wurden im Jahr 2021 Entgelte für die Teilnahme an der Veranstaltung „Ausbildung sucht dich“ mit 62 T€ erhoben.

Die Erträge aus Entgelten umfassen alle kostenpflichtigen Leistungen der IHK außerhalb des hoheitlichen Bereichs. Dies sind vor allem die Erträge aus Lehrgängen zur beruflichen Weiterbildung, entgeltpflichtigen Seminaren und aus den dualen Studiengängen (5.215 T€). Hier ist ein Rückgang von 393 T€ zum Vorjahr zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war, dass insbesondere im Bereich der Tagesseminare auf Grund von Corona zahlreiche Seminare nicht starten konnten, die Installation einiger neu geplanter Seminare und Lehrgänge verschoben werden musste und für einzelne Maßnahmen geringfügig weniger Teilnehmer akquiriert werden konnten.

	2021 T€	Vorjahr T€
	5.374	5.690
Verkaufserlöse	94	16
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	5.215	5.608
Erlöse Überstellung von Prüflingen	61	64
sonstige Entgelte	4	2

### Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Die Veränderung der unfertigen Leistungen betreffen die Abgrenzung der Berufsbildungsgebühren für die im Jahr 2020 und 2021 eingetragenen Ausbildungsverhältnisse.

	2021 T€	Vorjahr T€
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	21	-84

### Sonstige betriebliche Erträge

Die Mieterlöse beinhalten Erträge aus der Vermietung von PKW-Stellplätzen auf dem unbebauten Grundstück der IHK und die Vermietung der ehemaligen Hausmeisterwohnung am Sentmaringer Weg. In den sonstigen Erlösen sind im Wesentlichen die Erträge aus Sponsoringvereinbarungen mit 47 T€ sowie die im Berichtsjahr entstandenen Erlöse aus der Verpachtung des Anzeigengeschäftes in der Zeitschrift „Wirtschaftsspiegel“ in Höhe von 130 T€ enthalten. Weiterhin wurden für die Kompetenzfeststellungsverfahren aus dem Bereich der Berufsbildung erstmalig im Berichtsjahr 18 T€ fakturiert.

Die Auflösung der Rückstellungen im Vorjahr betrafen im Wesentlichen die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen mit 88 T€. Die Jubiläumsvergütung wird im Zuge des Projekts „Resiliente IHK 2025“ ab dem Jahr 2021 nicht mehr gezahlt. Im Berichtsjahr wurden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 71 T€ auf Grund der eingetretenen Sterbefälle aufgelöst, sowie 64 T€ im Bereich der Personalaufwendungen für die Nichtinanspruchnahme der Zielprämie 2020. Ab dem Berichtsjahr 2021 wird im Zuge des Projekts „Resiliente IHK 2025“ keine Zielprämien mehr gezahlt.

In den sonstigen periodenfremden Erträgen ist im Jahr 2021 hauptsächlich die Rücklagenerstattung der PAL Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle – IHK Stuttgart mit 103 T€ enthalten.

Die Erträge aus öffentlichen Zuwendungen enthalten die Fördermittel für die Maßnahmen "Passgenaue Besetzung" und "Willkommenslotsen", die durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert werden, sowie die Zuwendungen von Fördermitteln aus dem Förderprogramm "Weiterbildungsstipendium" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weiterhin sind im Jahr 2021 die ersten Fördermittel vom Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn für das Projekt „InnoVet“ gezahlt worden. (s. sonstige betriebliche Aufwendungen).

	2021 T€	Vorjahr T€
	1.373	1.279
Mieterlöse	22	22
Sonstige Erlöse	241	230
Auflösung von Rückstellungen	152	201
Sonstige periodenfremde Erträge	118	83
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	840	743

### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren betreffen im Wesentlichen bezogene Broschüren, die durch die IHK abgegeben wurden (234 T€). Die Aufwendungen für Prüfungsmittel belaufen sich auf 49 T€.

Die wesentlichen Posten der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Entschädigungen für ehrenamtliche Prüfer und Aufsichten in der Aus- und Fortbildung (1.323 T€), die Honorare für Dozenten im Bereich der Weiterbildung (1.925 T€), die Reisekostenerstattungen für Dozenten und Prüfer (373 T€), die Aufwendungen für Prüfungsaufgaben und -gebühren für Aus- und Fortbildung (783 T€) sowie die Mietaufwendungen für Prüfungen und Lehrgänge (138 T€). Im Bereich der Aufwendungen für Werbung wurden gegenüber dem Vorjahr ein Betrag von -23 T€ verbucht. Diese betraf im Wesentlichen mit 33 T€ den Bereich der Weiterbildung (s. auch sonstige betriebliche Aufwendungen)

	2021 T€	Vorjahr T€
	5.890	5.676
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	303	309
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.587	5.367

### Personalaufwand

Die Personalaufwendungen liegen auf Vorjahresniveau. Die Erhöhung der Gehälter gegenüber dem Vorjahr ist auf die linearen Gehaltserhöhungen zum 01. Januar 2021 zurückzuführen. Die Rückgang der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung ergibt sich im Wesentlichen aus der nicht zu bilanzierenden Berufsgenossenschaftsrückstellung für das Jahr 2021. Der Zinsänderungseffekt wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

	2021 T€	Vorjahr T€
	14.464	14.541
Gehälter	10.205	10.094
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	4.259	4.447

### Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Sie basieren auf steuerlich anerkannten Nutzungsdauern, die der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechen. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens wurden nicht vorgenommen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, die nach dem 01.01.2010 angeschafft wurden, wurde das Wahlrecht der Sofortabschreibung in Anspruch genommen.

	2021 T€	Vorjahr T€
	1.043	1.135
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	73
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	700	700
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	250	323
Geringwertige Wirtschaftsgüter	47	39

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Personalkosten haben sich insgesamt um 79 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert. Im Bereich der Fort- und Weiterbildung und im Bereich der Aufwendungen für Betriebs- / Amtsarzt, Arbeitssicherheit wurden Einsparungen in Höhe von insgesamt 77 T€ vorgenommen.

Im Bereich der Mieten, Pachten und Leasing resultiert die Erhöhung von 20 T€ im Wesentlichen aus einer höheren Anmietung von Geräten und Anlagen für verschiedene Veranstaltungen. Ursächlich hierfür war mit 15 T€ die Landesbestenehrung, die im Berichtsjahr von der IHK Nord Westfalen ausgerichtet wurde.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen mit 2.221 T€ um 153 T€ über dem Vorjahresniveau. Dies betraf hauptsächlich die EDV-Dienstleistungen (+107 T€). Die Aufwendungen für Fremdreinigung und die Aufwendungen für Sicherheitsdienste erhöhten sich ebenfalls insgesamt um 60 T€. Im Bereich der Zeitarbeitskräfte und Werkverträgen sind dagegen Einsparungen in Höhe von 92 T€ zu verzeichnen.

Die Rechts- und Beratungskosten sind insgesamt um 114 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dieses liegt im Wesentlichen im Bereich der Mahn- und Beitreibungskosten auf Grund der Verschiebung der Vollstreckungsläufe im Bereich der Beiträge (-131 T€) (s. Erträge aus Gebühren).

Die Aufwendungen für Bürobedarf, Porto, Literatur und Telekommunikation liegen mit 896 T€ auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Drucksachen stiegen um 38 T€. Während die Aufwendungen für Büromaterial und die Aufwendungen für Telekommunikation um insgesamt 31 T€ zurückgegangen sind. Die Portoaufwendungen liegen mit 545 T€ trotz IHK Wahl, die sich im Berichtsjahr auf 83 T€ beliefen, in etwa auf den Vorjahresniveau.

Die Weiterbildungsstipendien betragen im Berichtsjahr 564 T€. In gleicher Höhe wurden hierzu Erträge aus öffentlichen Zuwendungen verbucht (s. sonstige betriebliche Erträge).

Im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen erhöhten sich die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 56 T€. Für die Bewirtungen wurden 11 T€ mehr ausgegeben. Im Bereich der Honorare für kostenfreie Veranstaltungen ist eine Zunahme von 25 T€ zu verzeichnen. Im Bereich der Anzeigenwerbung wurden 38 T€ mehr verausgabt als im Vorjahr. Dieses findet sich hauptsächlich im Bereich der Weiterbildung. Hier wurden insgesamt 43 T€ mehr verausgabt. Gleichzeitig erfolgten im Bereich der direkten Bewerbung von Seminaren und Lehrgängen eine Einsparung in Höhe von 33 T€. (s. auch Materialaufwand)

Die Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude und Geschäftsausstattungen verringerten sich um 69 T€ gegenüber dem Vorjahr. Hierauf entfallen 207 T€ auf die Instandhaltung von Gebäuden. Im Vorjahr waren hier unter anderem für die Sanierung der Mittelspannungsanlage am Standort in Münster insgesamt 153 T€ ausgegeben worden. Ebenfalls wurde die Lüftungsanlage im Informations- und Service Zentrum am Standort Münster saniert mit 55 T€. Die Instandhaltungen der Gebäude an den Standorten Gelsenkirchen und Bocholt im Jahr 2021 liegen ein wenig über dem Vorjahresniveau (+22 T€). Das Verbrauchsmaterial sank um 35 T€. Im Jahr 2021 wurden vermehrt Corona Schnelltests eingekauft (27 T€). Diese Ausgaben wurden im Bereich der Arbeitssicherheit (sonstige Personalkosten) verbucht.

Im Bereich der Wartungsverträge ergibt sich insgesamt eine Erhöhung von 198 T€. Die sind im Bereich bei den Wartungsverträgen für die Hardware zu verzeichnen und ergibt sich auf Grund der Auslagerung der Serverinfrastruktur im Jahr 2021 an einen Dienstleister.

Die Aufwendungen für die Mitgliedschaften und die Aufwendungen für den DIHK e.V. liegen um 198 T€ über dem Vorjahr.

Die Reisekosten verringerten sich Corona bedingt im Berichtsjahr um 46 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Erhöhung der anderen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus höheren Zahlungen an Lizenzen und Konzessionen von 74 T€, die im Zuge der Digitalisierung angefallen sind.

	2021 T€	Vorjahr T€
	8.834	8.428
Sonstige Personalaufwendungen	123	202
Mieten und Pachten, Leasing	155	135
Aufwendungen für Fremdleistungen	2.221	2.068
Rechts- und Beratungskosten	417	303

Bürobedarf, Porto, Literatur, Telekommunikation	896	893
Fonds des Präsidiums	3	4
Weiterbildungsstipendien	564	580
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	349	293
Aufwendungen DIHK	1.263	1.093
Aufwendungen Grundstücke und Gebäude, Geschäftsausstattung	1.555	1.624
Mitgliedschaften, Beiträge, Versicherungen	485	466
Reisekosten	82	128
Abschreibungen auf Forderungen	299	213
Aufwendungen für die Einstellung in Einzel-/ Pauschalwertberichtigung	7	102
Andere betriebliche Aufwendungen	415	324

### Finanzergebnis

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens liegen auf Vorjahresniveau.

In den Zinsaufwendungen sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung, als auch der Zinsänderungseffekt der Personalrückstellung und sonstigen Rückstellungen von insgesamt 2.291 T€ enthalten.

	2021 T€	Vorjahr T€
	-2.208	-2.154
Erträge aus Beteiligungen	14	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	68	69
Zinsen und ähnliche Erträge	1	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wert- papieren des Umlaufvermögens	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.291	-2.225

### Steuern

Die betrieblichen Steuern belaufen sich auf insgesamt 50 T€. Hierbei ist die Grundsteuer in Höhe von 48 T€ berücksichtigt.

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beläuft sich auf -4.488 T€ (Vj. -2.166 T€).

### Ergebnis

Mit der Umstellung auf das überarbeitete FS zum 01. Januar 2021 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die bisher ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals. Bei angepassten Vorjahreswerten würde sich eine Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals von 2.789 T€ ergeben.

Die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals von saldiert T€ 1.253 resultiert aus der im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Vollversammlung beschlossenen finanziellen Vorsorge für den Zweck Pensionsverpflichtungen. Die Höhe der finanziellen Vorsorge für die einzelnen Zwecke zum Stichtag ergibt sich aus der "Vermögensübersicht" (Anlage 1/6.3 zum Anhang)

Aus dem Jahresfehlbetrag (4.488 T€), dem Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (4.179 T€) und der Entnahme aus dem Sonstigen Eigenkapital (1.253 T€) ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von 944 T€.

**E. Erläuterungen zur Finanzrechnung****Jahresergebnis ohne außerordentlichen Posten**

2021 T€	Vorjahr T€
-4.488	-2.166

Das Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten liegt um 2.322 T€ unter dem des Vorjahres.

**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

31.12.2021 T€	Vorjahr T€
-506	-609

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführung oder Auflösung von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2021 beträgt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit -506 T€ und liegt damit um 103 T€ über dem Vorjahreswert.

**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**

31.12.2021 T€	Vorjahr T€
-2.527	-378

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens auf.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von 102 T€ in das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen getätigt. In das Finanzanlagevermögen wurden 71 T€ investiert. Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens wurde in Höhe von 2.700 T€ getätigt. Hier wurde ein Betrag von 2.524 T€ vom Anlage- ins Umlaufvermögen zum Erhalt der unterjährigen Liquidität umgeschichtet.

**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

31.12.2021 T€	Vorjahr T€
0	0

**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**

Der Finanzmittelbestand am Ende des Jahres 2021 schließt mit 6.306 T€ ab und liegt damit um 2.021 T€ über dem des Vorjahres.

## F. Sonstige Angaben

### Verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Das Stammkapital der Gesellschaft für Bildung und Technik mbH der IHK Nord Westfalen (GBT) betrug 150 T€. Es wurde am 19.03.2021 von der GBT in voller Höhe zurückgezahlt. Mit Datum vom 31.03.2021 erfolgte eine weitere Überweisung in Höhe von 14 T€ von der GBT an die IHK Nord Westfalen. Dieses den Gesellschaftsanteil übersteigende zweckgebundene Restguthaben wurde als Ertrag aus Beteiligung von verbundenen Unternehmen dem gemeinnützigen Teil des BgA Bildungswerk zugeschrieben.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

#### Patronatserklärung

Mit Datum vom 19.03.2004 wurde der Vereinigung der Industrie- und Handelskammer in NRW e.V. eine Patronatserklärung zur bilanziellen Absicherung der im Namen der Vereinigung der Industrie- und Handelskammer in NRW e.V. (nicht rechtsfähig) gegebenen Versorgungszusagen übersandt. In ihrem geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 beziffert die Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V. ihre Versorgungsverpflichtungen auf insgesamt 4.778 T€ (incl. nicht passivierter Altszusagen). Entsprechend des aktuellen Umlageschlüssels (12,02 %) beträgt der Anteil der IHK Nord Westfalen 574 T€.

#### Haftungsverhältnis

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Nord Westfalen bei der Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbetrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2021 bei einer Bilanzsumme von 200,9 Mio. € (Vj. 190,1 Mio. €) ein Eigenkapital von 69,7 Mio. € (Vj. 46,8 Mio. €) aus.

Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko auf 15,1 Mio. €. Der Beitrag der IHK Nord Westfalen zum DIHK belief sich 2021 auf rund 2,58 % des Gesamtaufkommens des DIHK.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Nord Westfalen hat zudem finanzielle Verpflichtungen für das Jahr 2021 in Höhe von 1.639 T€ aus Miet-, Leasing-, Lizenz-, Dienstleistungs- und Wartungsverträgen.

#### Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

## Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31.12.2021

	2020 Ist			2021 Ist		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€
<b>Kernpersonal</b>						
Leitungsebene	6	6,00	774	7	7,00	872
Weitere Führungskräfte	25	24,40	1.922	23	22,40	1.866
Fachreferenten und vergleichbare Funktionen	54	49,50	2.695	54	49,80	2.715
Sachbearbeiter und vergleichbare Funktionen	118	96,50	4.049	113	94,00	4.306
<b>Summe</b>	<b>203</b>	<b>176,40</b>	<b>9.440</b>	<b>197</b>	<b>173,20</b>	<b>9.759</b>
<b>Sonstige</b>						
Mitarbeiter für Projekte	12	9,75	414	12	9,45	492
Personalgestellung	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>215</b>	<b>186,15</b>	<b>9.854</b>	<b>209</b>	<b>182,65</b>	<b>10.251</b>
<b>davon</b>						
in Teilzeit	89	59,66	xxx	84	57,50	xxx
befristet	16	13,15	xxx	18	14,95	xxx
in ATZ aktiv	1	1,00	xxx	2	1,00	xxx
<b>außerdem</b>						
Auszubildende	15	15,00	xxx	15	15,00	xxx
Trainees, Volontäre	1	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Praktikanten/Referendare	11	xxx	xxx	12	xxx	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	8	xxx	xxx	15	xxx	xxx
ATZ inaktiv	3	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Geringfügig Beschäftigte	16	xxx	xxx	28	xxx	xxx
studentische Aushilfen	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx



**Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführer  
der IHK Nord Westfalen zum 31.12.2021**

**Präsident**

Hüffer, Dr. Benedikt

Geschäftsführer, Aschendorff GmbH &  
Co.KG, Münster

**Vizepräsidenten**

Baum, Melanie  
Inhaberin, Baum Zerspanungstechnik e. Kfr.,  
Marl

Pinnekamp, Carl  
Geschäftsführer, Teutemacher - Glas GmbH,  
Warendorf

Baumgürtel, Lars  
Geschäftsführer, Voigt & Schweitzer  
GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen

Radau, Michael  
Vorstand, SuperBioMarkt AG,  
Münster

Deiters, Gustav  
Geschäftsführer, Crespel & Deiters GmbH &  
Co.KG, Ibbenbüren

Roberg, Julius Fabian  
Geschäftsführer, Alliance Automotive Service  
GmbH, Münster

Krumme, Heinz-Georg  
Vorstand, Sparkasse Westmünsterland,  
Dülmen

Sick, Prof. Dr. Ulrich  
Geschäftsführer, Professor Dr. Sick Rechts-  
anwalts-gesellschaft mbH, Dorsten

Meuter, Anja  
Geschäftsführerin, Team Meuter GmbH,  
Gescher

Wiesehahn-Haas, Birgit  
Geschäftsführerin, IBK Wiesehahn GmbH,  
Bottrop

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Fritz Jaeckel

**Die aktuellen Mitglieder der Vollversammlung finden Sie auf unserer Internetseite [www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de)**

Münster, 29. März 2022

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Der Präsident

Der Hauptgeschäftsführer

gez.

gez.

Dr. Benedikt Hüffer

Dr. Fritz Jaeckel